

ARTIKEL



21.03.2011

Gegen Kürzungen bei Städtebauförderung

Bei der Städtebauförderung drohen Einschnitte durch den Bund. Dagegen wehrt sich Innenminister Joachim Herrmann. Die Kürzungen träfen vor allem Städte und Gemeinden im ländlichen Raum, die im Freistaat 75 Prozent der Mittel

erhielten. Einsparungen seien hier "völlig fehl am Platze", moniert Herrmann.

Der Bund beabsichtigt, die Städtebaufördermittel von 590 Millionen Euro im Jahr 2010 auf 265 Millionen Euro im Jahr 2012 zu kürzen. 2010 hatte Bayern 51 Millionen Euro erhalten, 2011 sind es 43 Millionen Euro.

Lesen Sie mehr zum Thema

- ▶ Stadt und Land gehen Hand in Hand

Um diesen Beitrag kommentieren zu können, müssen Sie registriert bzw. angemeldet sein.